



Grüne Liste Bensheim - DIE GRÜNEN (GLB)

Wählergemeinschaft
für Demokratie und Umwelt

STVV 17.9. Top 16 Vereinsgründung Stadtmarketing—Rede Doris Sterzelmaier

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

sehr geehrte Damen und Herren

liebe Gäste,

Das Stadtmarketing Bensheim muss besser gemacht werden, das ist völlig klar und auch unserer Meinung.

Die Form eines Citymanagers hatte sich nicht bewährt, dann wurde der Verein Bensheim aktiv dafür gegründet. Der Verein kommt aber an seine Grenzen. Die Aufgaben sind vielfältig und das ist professionell im Ehrenamt nicht mehr zu bewältigen.

Das gesamte Innenstadtmarketing muss neu gedacht werden.

Dies wurde bereits im Innenstadtdialog Bensheim 2030 durch das Fachbüro FIRU festgestellt. Dort heißt es“ Die Diskussionzeigte, dass die Bürger und Gewerbetreibenden sich einen zentralen Kümmerer für die Koordination der Akteure und aktives Marketing für die Stadt wünschen. Eine kontinuierliche Belebung der Innenstadt soll erreicht werden. Eine gezielte Beratung für den Einzelhandel bspl. Weise auch bei der Frage von Geschäftsnachfolge wurde gewünscht.“ Zitat Ende

Jetzt haben wir eine Verwaltungsvorlage in der die Lösung darin besteht, dass ein Verein durch einen anderen Verein ersetzt werden soll.

Finanziert werden soll der Verein aus städtischen Haushaltsmittel. Es wird aber keine Summe genannt. Die soll jedes Jahr neu festgelegt werden und könnte demnach auch in die hunderttausende gehen.

Zwei städtische Mitarbeiterinnen, die dem Bürgermeister als Personalchef im Rathaus unterstellt sind sollen im Verein die Geschäftsstelle leiten. Da sehen wir Konflikte zwischen Rathaus und Verein schon vorprogrammiert.

Es gab über das Bürgernetzwerk nochmals eine Konzeptstudie von Transforum: „Zukunftsprojekt lebendige Innenstadt“ mit weiteren Vorschlägen. Darin wurde u.a.

als Aufgaben vom Stadtmarketing genannt: "... gemeinschaftliche Ziele, Konzepte und Strategien zu erarbeiten und sukzessive umzusetzen

und

Investitionen in Gebäude und Infrastruktur als Bausteine eines ganzheitlichen Gestaltungs- und Nutzungskonzepts zu begreifen und schrittweise auf den Weg zu bringen"

Und das soll ein Verein alles leisten können? Das sehen wir nicht so.

Die Konzeptstudie von Transforum, die die Stadt in Auftrag gegeben hat, kommt zu folgender Empfehlung für Bensheim: „Vorgeschlagen wird eine eigenständige, privatrechtliche GmbH“. Die von der Verwaltung jetzt zum Beschluss heute eingebrachte Vorlage entspricht somit nicht den Empfehlungen der Studie

Die Verwaltung schreibt dazu (*Seite 123 der Vorlage*)= „ für den damaligen Vorschlag, hierzu die Rechtsform einer GmbH zu wählen, ergab sich keine Zustimmung“. Hier wollen wir wissen, wer gab keine Zustimmung? Wo wurde das beraten?

Nicht das es falsch verstanden wird, wir als Grüne fordern keine GmbH, aber wenn die Verwaltung der von ihr selbst beauftragten Studie nicht folgt, muss sie das mindestens gut begründen. Dies fehlt. In der Studie von Transforum steht sogar: „Gegen eine Vereinslösung sprechen grundsätzliche und stadtspezifische Gründe.“ Also ein Verein wurde gerade nicht vorgeschlagen.

Und das die Satzung nicht gut durchdacht ist, sieht man an den vielen Änderungsanträgen. Es kann doch nicht sein, dass nach § 20, wenn die Auflösung des Vereins beschlossen wird, das restliche Vermögen auf die Vereinsmitglieder verteilt werden soll. Also die Stadt gibt tausende von Euro an den Verein und bekommt das Geld bei einer Auflösung nicht zurück. Da hat die SPD recht, wenn sie dies kritisiert.

Wir halten diese Vereinsgründung für keine gute Lösung. Wir sehen das Innenstadtmarketing als eine städtische Aufgabe an.

Die Studie sagt ganz klar: Stadtmarketing als Instrument einer integrierten Stadtentwicklung ist Chefsache. Wenn die Stadt es bezahlen und organisieren soll, dann sollte sie auch die Verantwortung für die Umsetzung übernehmen.

Dies bedeutet für uns nicht, dass die Geschäftsleute und Unterstützer wegfallen. Diese sind weiter mit einzubinden, so wie dies in anderen Städten auch funktioniert.

Deswegen haben wir Grüne den Antrag gestellt, das Stadtmarketing zukünftig durch die Stadtverwaltung zu betreiben und bitten auf dieser Grundlage ein

Konzept bis zur STVV im Dezember 2020 vorzulegen. Dies ist dann noch rechtzeitig für die HH Beratungen und den HH Beschluss, der erst 2021 kommen soll.

Wir bitten bei Punkt 1 den 2. Satz in die Begründung zu nehmen und nur den Satz 1 als Beschlusstext dort abstimmen zu lassen.

Weiterhin bitten wir um Ihre Zustimmung zu unserem Antrag.